



PRESSEMITTEILUNG

Serie - Chinas schönste Feste

Chunjie - Das Frühlingsfest

Frankfurt am Main im Januar 2014 – Chinesen lieben es Feste zu feiern und sicherlich findet man fast an jedem Tag des Jahres die Möglichkeit in China einem Fest beizuwohnen. Das wichtigste Fest in China ist allerdings das Frühlingsfest. Es findet am ersten Tag des ersten Monats nach dem chinesischen Mondkalender statt. Es ist also auch das chinesische Neujahrsfest. Im Jahr 2014 fällt das Frühlingsfest auf den 31.01. und läutet das Jahr des Pferdes ein.

Das Frühlingsfest ist, wie Weihnachten im Westen, ein Familienfest. Alle kommen zusammen um gemeinsam das alte Jahr zu verabschieden und das neue Jahr willkommen zu heißen. Da sich die meisten Chinesen aufmachen ihre Familien zu besuchen sind die öffentlichen Verkehrsmittel restlos ausgebucht. Für das Jahr 2014 werden zwischen dem 16. Januar und dem 24. Februar 3,62 Milliarden Einzelreisen erwartet. Es ist jährlich die weltweit größte Völkerwanderung.

Streng genommen dauert das Frühlingsfest über einen Monat. Die wichtigsten Tage sind aber der Vorabend und die ersten drei Tage des neuen Jahrs. Diese sind auch gesetzliche Feiertage. Die meisten Chinesen nehmen sich jedoch für die gesamte erste Woche des neuen Jahres Urlaub.

Am Abend vor Neujahr ist es nicht nur wichtig, dass die gesamte Familie zusammenkommt, es wird auch ein besonders üppiges Essen zubereitet. Diese Mahlzeit muss nicht nur besser als die normalen Mahlzeiten sein, auch den Gerichten kommt eine wichtige Bedeutung zu. Hühner, Fisch und Bohnenkäse müssen enthalten sein, da sie ähnlich klingen wie das Wort Glück. Die Hauseingänge werden mit roten Spruchbändern geschmückt, auf die Glückwünsche für das neue Jahr geschrieben werden. Auch Glück bringende Neujahrsbilder werden aufgehängt. Bilder mit einem dicken Kind auf einem Fisch versprechen beispielsweise eine gute Ernte. Zudem werden die Häuser und Straßen mit roten Lampions geschmückt.

Am letzten Abend des Jahres werden auch noch Jiaozi, gefüllte Teigtaschen, für den Neujahrstag vorbereitet. Da Jiaozi von ihrer Form an Gold- oder Silberbarren erinnern, versprechen sie Wohlstand. Um Mitternacht wird das Jahresmonster "Nian" mit viel Feuerwerk und der überall präsenten roten Farbe vertrieben. Einer Legende nach war Nian ein Monster, das einmal im Jahr auftauchte und die Menschen in Angst und Schrecken versetzte. Doch eines Tages fanden tapfere Bauern heraus, dass Nian sich vor Lärm und roter Farbe fürchtet und konnten es so für immer vertreiben.



Am Neujahrstag zieht man sich festlich und mit neuer Kleidung an. Von Bedeutung ist der Neujahrsgruß. Man gratuliert sich und tauscht Neujahrs Glückwünsche aus. Zuerst grüßen die Jungen die Alten, als nächstes grüßen sich die gleich-alten Familienmitglieder. Im Laufe des

Tages werden Freunde und Verwandte besucht. So kann man Beziehungen pflegen oder Freundschaften neu aufleben lassen.

Nicht nur alle Familien, sondern auch alle Straßen und Gassen stehen im Zeichen des Festes. In den Städten finden Märkte statt und es gibt laute, bunte Umzüge mit Löwentanz-Vorführungen. Das Frühlingsfest endet am 15. Tag des ersten Mondmonats mit dem Laternenfest.

Weitere Informationen zum Frühlingsfest finden sie unter: <http://www.china-tourism.de/php/events/events.php>

Pressekontakt:

one billion voices
Sven Meyer
Münchener Str. 23
60329 Frankfurt am Main
Tel: 069 – 407 68 036
Fax: 069 – 255 34 442
E-Mail: s.meyer@onebillionvoices.de
Internet: www.onebillionvoices.de

Fremdenverkehrsamt der VR China:

Fremdenverkehrsamt der VR China
Ilkenhansstraße 6
60433 Frankfurt/Main
Tel: 069 - 52 01 35
Fax: 069 - 52 84 90
E-Mail: info@china-tourism.de
Internet: www.china-tourism.de